

75. Geburtstag des Heimatvereins Schale und der Einweihung des neuen Heimathauses.

Von Jürgen Schwietert

Hopsten · Sonntag, 04.09.2022 - 11:51 Uhr



fullscreen

Mit einem stimmungsvollen Konzert des Musikvereins „Glückauf Anthrazit“ Ibbenbüren begannen am Freitag die Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag und zur Eröffnung des neuen Heimathauses. | Foto: Jürgen Schwietert

Mit einem hörenswerten Konzert des Musikvereins „Glückauf Anthrazit“ Ibbenbüren hat der Heimatverein Schale am Freitagabend seine Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag und zur Eröffnung des neuen Heimathauses gestartet. Die Musiker um ihren Gastdirigenten Martijn Blaak – Johann Teltenkötter ist im Urlaub – und den Vorsitzenden Robert Kropf begeisterten mit einer breiten Palette von Märschen und Polkas aber auch einem

Rundgang durch die Welt der Schlager bis hin zum Jazz.
Die Hälfte des Überschusses geht an die Palliativstation des
St.-Elisabeth-Krankenhaus Thuine.

Reinhard Lömker, Vorsitzende des Heimatvereins Schale,
hieß die zahlreichen Musikliebhaber und Heimatfreunde
willkommen. Detailliert informierte der Vorsitzende des
Vereins Glückauf über die gespielten Werke. Der
Bergwerksgruß entstand im Frühjahr 2017 und basiert auf
dem bekannten Bergmannslied „Glückauf ihr Bergleut“. Der
Marsch ist eine Hommage auf die Stadt Ibbenbüren und ihr
Bergwerk und wurde ab 2018 sehr oft gespielt. Der
„Böhmische Traum“, 1997 komponiert, schloss sich an.
Weiter ging es mit der bunten Vielfalt der Schlagerwelt. Es
schlossen sich ein großes Partypotpourri und der
Fliegermarsch, ursprünglich nicht für Blasorchester
komponiert, an. Er stammt aus der Operette „Der fliegende
Rittmeister“. Mit „In Harmonie vereint“ sowie einer weiteren
Polka und den Evergreens Diana und Down town ging es in
die Pause.

Die Gäste zeigten sich begeistert. So betonte Heiner
Brante, Gründer der Kreismusikschule Osnabrück: „Die
Musiker spielen sehr sauber, akzentuiert. Es ist eine
Freude, sich das Konzert anzuhören. „Ich bin begeistert“, so
Horst Hassink, ehemaliger Vorsitzender des Heimatvereins
Schale. „Ich bin ganz fasziniert von diesem Ensemble. So
etwas zu erleben in meinem Alter, finde ich
wunderwunderschön.“

Nach der Pause ging es mit dem Böhmischen Gruß und
Patrona Bavariae weiter. Es schlossen sich zahlreiche
bekannte und immer wieder gern gehörte Werke an. Leider
ging dann der Abend viel zu schnell zu Ende. Zum
Abschluss erklang der Tiger Rag, mittlerweile ein Werk des
Jazzstandarts. Aber ohne Zugabe kam das Orchester nicht

davon. Mit der Polka „Im Glanz der Kohle“, anlässlich der Schließung des Bergwerkes Ibbenbüren im Jahr 2018 komponiert und traditionell dem Steigerlied ging das Konzert zu Ende. „Ihr habt ein fantastisches Konzert gespielt“, betonte Reinhard Lömker zum Abschluss.

Veranstaltungen & Kultur

Konzert Musikverein "Glückauf Anthrazit"